

Global Female Leaders Outlook 2023

Branchenauswertung Banking



Nach der bewältigten Coronapandemie haben viele Unternehmen – auch des Banking-Sektors – ihre Resilienz gesteigert. Die Komplexität unterschiedlich gelagerter Krisenherde ist jedoch weiterhin nicht zu unterschätzen.

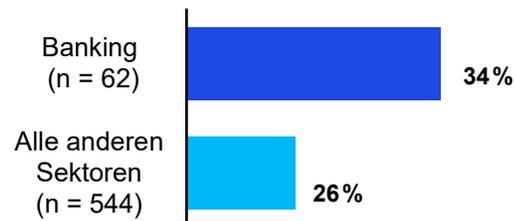
Profile weiblicher Top-Managerinnen im Banking

Mehr als 50 Stunden pro Woche arbeiten die meisten der befragten Top-Managerinnen. Sie bevorzugen das hybride Arbeitsmodell. Fast alle Teilnehmerinnen tragen zusätzlich große Verantwortung für den Haushalt. In jedem dritten Haushalt gibt es keine externen Hilfen. Mehr als 50 Prozent der Teilnehmerinnen mussten schon mindestens zweimal das Unternehmen wechseln, um den nächsten Karriereschritt zu gehen.

Weniger Zuversicht bei Wachstumsaussichten

Neue wirtschaftliche Risikofaktoren wie Inflation und Rezession werden relevanter und die Wachstumsaussichten werden weniger zuversichtlich eingeschätzt als in den anderen befragten Branchen. Im Vergleich zu den anderen Branchen wird eher ein Headcount-Rückgang erwartet und der Fokus mehr auf den Kauf neuer Technologien gelegt, um den zukünftigen Herausforderungen entgegenstehen zu können und technologiegetriebene Effizienzsteigerungen zu realisieren.

Abbildung 1: Priorisierung von neuen Technologien in zukünftigen Investments



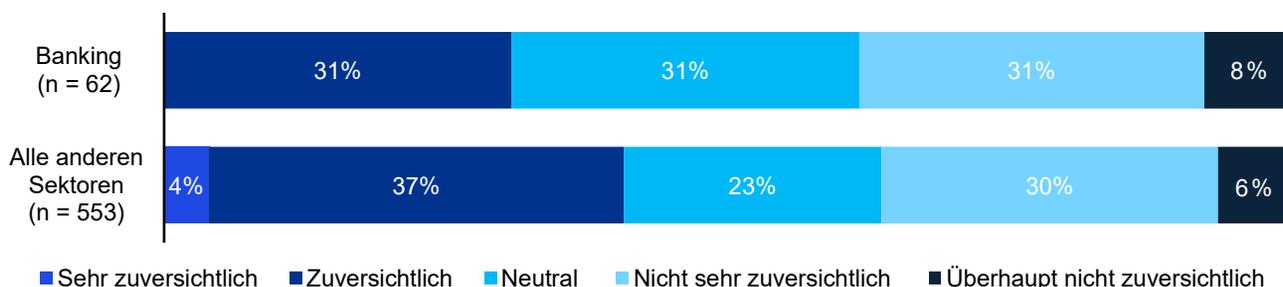
Quelle: KPMG in Deutschland, 2023

Stärkerer Fokus auf neue Technologien als in anderen Sektoren

Initiativen sollen unabhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung nicht pausiert werden. Im Banking-Sektor stimmen mehr Teilnehmerinnen zu, dass neue Partnerschaften wichtig sein werden, um die digitale Transformation voranzutreiben. Im Zusammenhang mit Cyberkriminalität sehen die befragten Teilnehmerinnen aus dem Banking (über 80 Prozent und damit deutlich mehr) ihre Organisation als gut gerüstet an.

Abbildung 2: Wachstumsprognose für die nächsten drei Jahre

(Durch Rundung ergeben sich in Summe mehr als 100%)



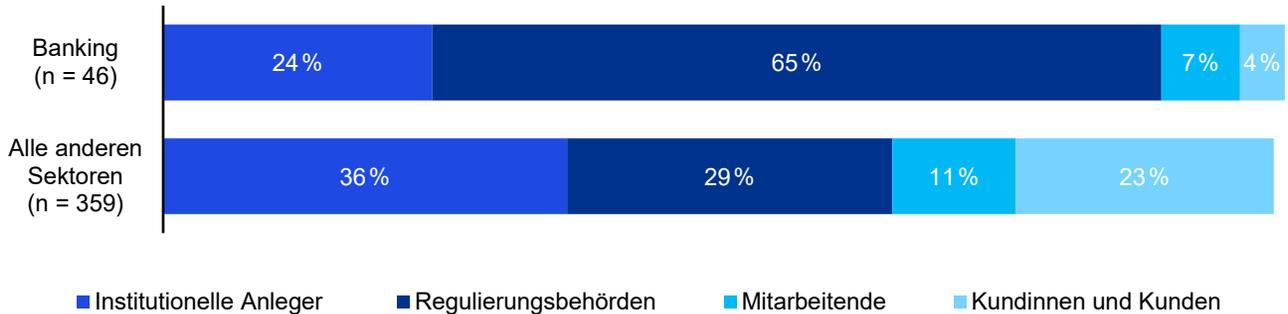
Quelle: KPMG in Deutschland, 2023

Stakeholdernachfrage zu ESG-Themen kommt vor allem von Regulierungsbehörden

Die Stakeholder-Nachfrage nach ESG-Reporting sowie -Transparenz nimmt zu. Die größte Stakeholdernachfrage im Banking-Sektor kommt mit Abstand von Regulierungsbehörden und so wird die größte Herausforderung auch in der Festlegung von Metriken zur Abbildung im Reporting gesehen.

Abbildung 3: Woher kommt die größte Nachfrage nach mehr Berichterstattung und Transparenz zu ESG-Themen?

(Durch Rundung ergeben sich in Summe weniger als 100 %)



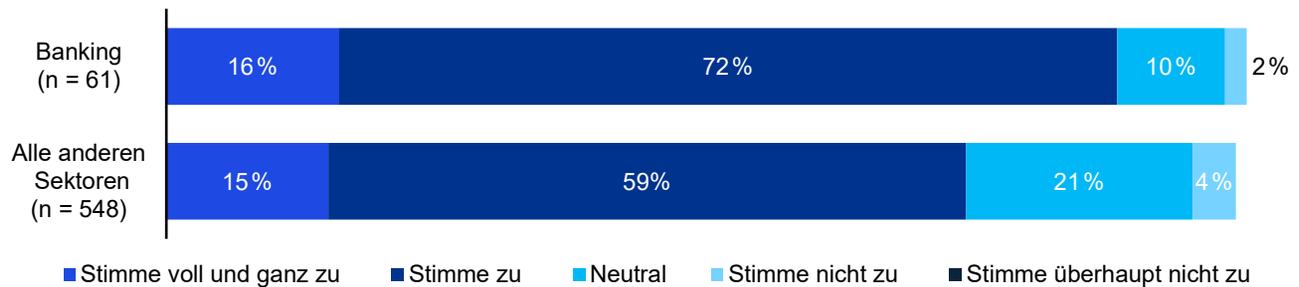
Quelle: KPMG in Deutschland, 2023

Größere Zuversicht trotz vieler Vorurteile

Der Trend in der jüngeren Vergangenheit war positiv und es werden weitere Fortschritte bei der Gleichberechtigung gerade in der Bankenbranche erwartet. Aufstiegschancen für Frauen im eigenen Unternehmen steigen. Drei von vier Befragten gehen von der Gleichstellung der Geschlechter in 15 Jahren aus. Diversität gilt als wichtiger Erfolgsfaktor. Trotzdem sind im Ist viele Befragte weiterhin mit Stereotypen und Vorurteilen konfrontiert und das insbesondere im Banking-Sektor.

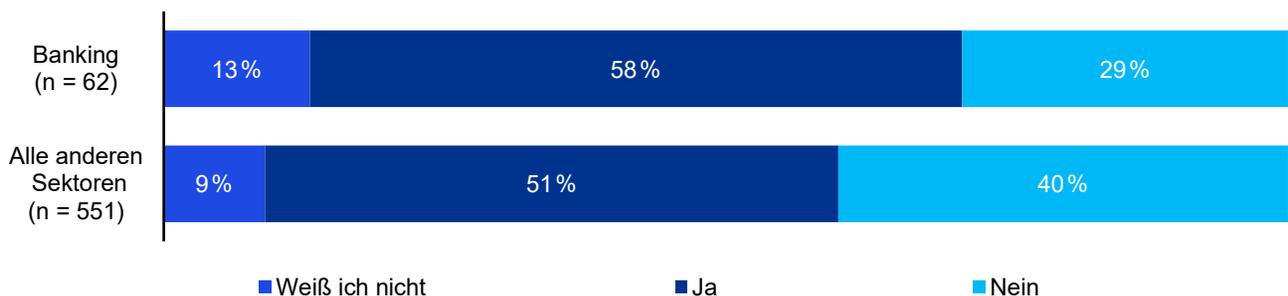
Abbildung 4: In den nächsten 3 Jahren wird Diversität stärker im Fokus der Unternehmen liegen.

(Durch Rundung ergeben sich in Summe weniger als 100 %)



Quelle: KPMG in Deutschland, 2023

Abbildung 5: Existiert ein sogenannter „Old Boys Club“ noch in Ihrem Unternehmen?



Quelle: KPMG in Deutschland, 2023

Leadership in der Polykrise: Neue Chancen

Die Folgen der Polykrise sind vielschichtig: Die Mehrheit sieht positive Aspekte, gleichzeitig nimmt die Komplexität der Aufgaben deutlich zu. Strategisches Denken und Führen sowie Flexibilität und Agilität werden die wichtigsten Kriterien für beruflichen Erfolg. Die Belastung steigt – Burnout-Symptome auf Ebene der Führungskräfte und der Mitarbeitenden nehmen in Zeiten der Polykrise zu. Führungskräfte im Banking-Sektor fühlen sich in diesen Zeiten eher mit der aktuellen Situation überfordert als die anderen Befragten.



In Zeiten multipler Krisen ist es besonders wichtig, als Führungsmannschaft an einem Strang zu ziehen und Zuversicht sowie Verantwortlichkeit für Mitarbeitende auszustrahlen und zu leben.

Jana Behr
Partnerin, Financial Services

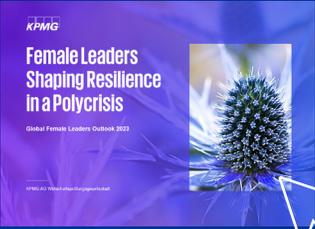
Kontakt

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft



Jana Behr
Partnerin,
Financial Services
T +49 174 3231666
jbehr@kpmg.com

Die komplette Studie



Hier können Sie den **Global Female Leaders Outlook 2023** mit allen Zahlen und Grafiken sowie detaillierten Hintergrundinformationen herunterladen.

www.kpmg.de

www.kpmg.de/socialmedia



Die enthaltenen Informationen sind allgemeiner Natur und nicht auf die spezielle Situation einer Einzelperson oder einer juristischen Person ausgerichtet. Obwohl wir uns bemühen, zuverlässige und aktuelle Informationen zu liefern, können wir nicht garantieren, dass diese Informationen so zutreffend sind wie zum Zeitpunkt ihres Eingangs oder dass sie auch in Zukunft so zutreffend sein werden. Niemand sollte aufgrund dieser Informationen handeln ohne geeigneten fachlichen Rat und ohne gründliche Analyse der betreffenden Situation.

© 2023 KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, eine Aktiengesellschaft nach deutschem Recht und ein Mitglied der globalen KPMG-Organisation unabhängiger Mitgliedsfirmen, die KPMG International Limited, einer Private English Company Limited by Guarantee, angeschlossen sind. Alle Rechte vorbehalten. Printed in Germany. Der Name KPMG und das Logo sind Marken, die die unabhängigen Mitgliedsfirmen der globalen KPMG-Organisation unter Lizenz verwenden.